

JUGEND-MOTOCROSS- MEISTERSCHAFT »

Die ADAC Regionalclubs Nord- und Südbaden, Württemberg sowie die DMV-Landesgruppe Baden-Württemberg schreiben gemeinsam für 2024 nach den folgenden Richtlinien die **Baden-Württembergische ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft (BW Cup)** aus.

Grundlagen sind die Motocross-Clubsport-Grundausschreibung, eventuell zu erlassenen Zusatzbestimmungen, die nachstehenden Bestimmungen, die ergänzenden Bestimmungen zum BW Cup/ BW Pokal und die Ausschreibungen der einzelnen Veranstalter.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im bei der Nennung von Personen und Personenbezeichnungen die maskuline Form verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Ermittelt wird der/ die Baden-württembergische ADAC/DMV Jugend-Motocross Meister in den Klassen:

- a) Klasse 50 (Schüler A)
- b) Klasse 65 (Schüler B)
- c) Klasse 85 (Jugend A)
- d) Klasse 125 (Jugend B)

(1) Teilnehmende

Gewertet werden Jugendliche der Jahrgänge 2003 bis 2018, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- a) Der Teilnehmende hat eine Mitgliedschaft in einem ADAC/DMV Ortsclub in Baden-Württemberg, ist Inhaber/ Inhaberin einer gültigen DMSB C-, J- oder B-Lizenz, die über einen der ausgeschriebenen Verbände registriert ist und hat sich für die Baden-Württembergische ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft eingeschrieben. Die Einschreibegebühr beträgt 50 Euro. Der ADAC/DMV Ortsclub wird im Meisterschaftsstand und in den Ergebnislisten aufgeführt.
- b) Der Teilnehmende ist Inhaber einer gültigen DMSB C-, J- oder B-Lizenz und hat sich für die Baden-Württembergische ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft eingeschrieben. Die Einschreibegebühr beträgt 170 Euro.
- c) Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme hat die federführende Organisation (siehe Ziffer 9).

(2) Klasseneinteilung

Klasse 50 (Schüler A)	6 (Stichtagsregelung) - 9 Jahre, (Jahrgänge 2018 - 2015) Motorräder mit Automatikgetriebe - <u>ohne manuelle Kupplung</u> bis 50 ccm oder serienmäßige Elektro-Motorräder* mit max. 10KW Motorenleistung. Radgröße (Serie) 10" oder 12" max. Laufzeit 8 Minuten plus 1 Runde
Klasse 65 (Schüler B)	8 - 12 Jahre, (Jahrgänge 2016 - 2012) Motorräder mit Schalt- oder Automatik- Getriebe über 50 ccm bis 65 ccm <u>oder serienmäßige Elektro-Motorräder* mit max. 15KW Motorenleistung</u> . Radgröße 12" - 14" Laufzeit 12 Minuten plus 1 Runde

Hinweis: Die Elektro-Motorräder müssen mit einem Abreißschalter ausgestattet sein (siehe GA MX Artikel 6.1 Absatz 4)

Klasse 85 (Jugend A)	10 – 16 Jahre (Jahrgänge 2014 - 2008) Motorräder über 65 ccm bis 85 ccm 2 Takt mit Groß- oder Kleinrad Laufzeit 15 Minuten plus 1 Runde
Klasse 125 (Jugend B)	13 - 21 Jahre (Jahrgänge 2011 - 2003) Motorräder über 100 ccm bis 125 ccm 2 Takt Laufzeit 20 Minuten plus 1 Runde

(3) Einschreibung und Startnummern

Es ist für die Wertung im BW Cup eine Einschreibung notwendig. Diese hat ausschließlich über das Online-Portal [Vorstart](#) zu erfolgen. Eine Wertung erfolgt ab dem Zeitpunkt der Einschreibung. Eine Einschreibung ist bis **30.04.2024** möglich.

Die Dauerstartnummern aus 2023 in den jeweiligen Klassen sind bis zum 31.01.2024 reserviert. Nach diesem Stichtag werden die Dauerstartnummern wieder freigegeben.

Es werden in den Klassen 50 und 65 nur **zweistellige** Startnummern - bis max. 99 - vergeben. Dreistellige Startnummern werden vergeben, wenn diese nachweislich durch den DMSB oder einem höheren Verband an den Fahrer vergeben wurden, um an einer Serie/Pokal/Cup im FIM Europe/ DMSB Lizenzsport teilzunehmen. Diese Regelung gilt ebenfalls für Gastfahrer an den Veranstaltungen.

Die Startnummer ist **deutlich lesbar** an den Startnummernschildern - aus flexiblem Plastikmaterial - vorne, rechts, und links am Motorrad anzubringen. Für die Startnummernschilder sind matte Farben folgendermaßen zu verwenden: **einheitlich weißer Untergrund** (RAL 9010) und **schwarze Nummern** (RAL 9005). Startnummernschilder mit schwarzem Grund und weißen Nummern oder andere Farben sind grundsätzlich nicht erlaubt. *Ist ein Teilnehmender im Besitz einer Dauerstartnummer eines höherwertigen Prädikats (DM/EM), so gelten für diesen die Bestimmungen des höherwertigen Prädikats für Startnummernfarbe und Startnummernhintergrund.*

In Anlage 1 sind Beispiele für deutlich lesbare Nummern auf den Startnummernschildern zu finden.

Der Teilnehmende ist zudem verpflichtet, jederzeit eine gut lesbare Rückennummer zu tragen (Mindestgröße laut DMSB-Bestimmungen).

(4) Nennung, Nenngeld, Nennungsschluss

Die Abgabe der Nennungen zu den einzelnen Wertungsläufen erfolgt über [Vorstart](#).

Nennungsschluss ist der Samstag, 14 Tage vor der Veranstaltung (maßgebend ist das Vorliegen beim Veranstalter). Als Nennbestätigung gilt die unter der Internetseite des jeweiligen Veranstalters veröffentlichte vorläufige Starterliste. Das Nenngeld ist auf 40 Euro festgelegt. Nennungen werden nur mit bis zum Nennungsschluss eingegangenem Nenngeld anerkannt. Für nach dem Nennschluss eingehende Nennungen, Nennungen ohne Nenngeld bzw. erst am Veranstaltungstag abgegebene Nennungen gilt ein erhöhtes Nenngeld von 55 Euro.

Doppelnennungen an einer Veranstaltung sind nur für B-Lizenznehmer über 18 Jahre erlaubt (BW Pokal und BW Cup).

(5) Durchführung

In allen Klassen werden zwei Wertungsläufe gefahren. Bei einer größeren Teilnehmerzahl, als für die Strecke zugelassen ist, gibt es ggf. Vorläufe, Halbfinalläufe und Endlauf. In der Klasse 50 (Schüler A) werden die Plätze an der Startmaschine für den ersten Lauf einer Veranstaltung ausgelost, die gemeinsame Aufstellung an der Startmaschine zum zweiten Lauf ergibt aus dem Ergebnis des ersten Laufes, - nicht platzierte Fahrer werden anschließend zugelost. In den Klassen 65, 85 und 125 wird ein Freies- und ein Zeittraining durchgeführt. Die Startaufstellung ergibt sich aus den im Zeittraining ermittelten Zeiten.

Vorgeschriebenes Mindesttraining:

Klasse 50 = 2 x 10 Minuten

Klassen 65, 85 und 125 = 2 x 15 Minuten

(6) Veranstaltungen

Zur Meisterschaftswertung werden die unter [bwcup.de](#) veröffentlichten Veranstaltungen – mit einem Streichergebnis – gewertet.

(7) Wertung

Für die Wertung werden folgende Punkte vergeben.

Punkte je Wertungslauf:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Werden zwei Halbfinale und ein Finale gefahren, wird für das Finale die doppelte Punktzahl vergeben. Meister seiner Klasse ist der Fahrer, der nach Abschluss der Serie die höchste Punktzahl erreicht hat.

Bei Punktgleichheit entscheidet:

- a) die höchste Punktzahl aus allen durchgeführten Veranstaltungen
- b) die größere Anzahl der 1., 2., 3. Plätze usw.
- c) das bessere Ergebnis der letzten Veranstaltung bzw. des letzten Wertungslaufes.

Die Kontaktdaten zu den einzelnen Veranstaltern, unterjährige Zwischenstände und die Jahresendwertung sind unter bwcup.de abrufbar. Eine schriftliche Information erfolgt nur nach Anfrage. Einsprüche gegen die Auswertung müssen in schriftlicher Form bis spätestens vierzehn Tage nach Veröffentlichung der Jahresendwertung bei der federführenden Stelle (siehe Ziffer 9) eingereicht werden.

(8) Jahresehrung

Die Ehrung der Baden-Württembergischen ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft erfolgt nach Abschluss des Sportjahres im Rahmen der Jugendehrerung des ADAC Württemberg.

Hierbei gilt folgende Regelung:

- bis 11 Teilnehmende in Wertung – 3 Fahrer
- bei 12 bis 14 Teilnehmende in Wertung – 4 Fahrer
- ab 15 Teilnehmende in Wertung – 5 Fahrer

(9) Organisation

Mit der Federführung ist der ADAC Württemberg e. V.,

Am Neckartor 2, 70190 Stuttgart, E-Mail: sport@wtb.adac.de, Tel: 0711 2800 277 beauftragt.

Im Weiteren wird folgendes Organisationsteam eingesetzt:

Serienkoordinator:	Holger de Veer, Ringingen
Serien Sportkommissare:	Michael Saur, Reutlingen Frank Walter, Aichwald
Technischer Serienkommissar:	Andreas Keim, Reutlingen (Stellvertreter: Jörg Allramseder, Lichtenstein)
Presse:	André de Veer, Ringingen
Fotograf:	Harald Baur, Gingen

Diese stehen bei den Veranstaltungen den Veranstaltern und Teilnehmenden als Ansprechpartner in ihren jeweiligen Bereichen zur Verfügung.